

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 6 (1885)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der rein wissenschaftliche Charakter des Buches aber möchte bezweifeln lassen, dass dieses jemals grosse Popularität erlangen und als Volksbuch den Weg zur Familie leicht finden werde. In der Hand des Lehrers, der den reichhaltigen und sehr belehrenden Stoff für die Unterrichtszwecke richtig zu verwerten versteht, bietet dasselbe eine reiche Fülle von Materialien für die realistischen und sprachlichen Fächer. Der Preis des ersten Heftes beträgt Fr. 1. 40.

Bern, den 10. Februar 1885.

J. Sterchi.

### Chronik des Handfertigkeits-Unterrichts.

Vortrag von Herrn Lehrer Rudin in Basel.

(Fortsetzung.)

Barth und Niederley schreiben in ihrem Buche «Die Schulwerkstatt»: «Früher, als die Freizügigkeit etwas Unbekanntes, um nicht zu sagen Unerhörtes war, da kam der meiste Zuwachs innerhalb eines Handwerkes aus den Söhnen und Anverwandten der Handwerksmeister selbst. Die Lehrlinge, welche der betreffenden Innung zugeführt worden, hatten sich daher schon als Kinder eingelebt in den Vorstellungskreis und in die Hand- und Kunstgriffe des Handwerkes, welches der Vater betrieb. Jetzt treten Lehrlinge in ein Handwerk oder Gewerbe ein, die vorher demselben ganz fern gestanden, die also nichts mitbringen als Ungelenkigkeit und Ungeschiktheit, denen die Anforderungen, welche die Werkstatt stellt, ganz fremd sind, und die darum, weil sie kein

Werkzeug anzugreifen und zu behandeln verstehen, Meister und Gesellen oft bis zur Verzweiflung bringen können. — Dass oft jemand aus völliger Unkenntnis der Sache zu einem Handwerk greift, das gar nicht für ihn passt, und weswegen er dann Zeit seines Lebens zu den Unzufriedenen gehört, ist eine bekannte Sache. Es entscheidet hier oft der plumpe Zufall, was aufhören oder wenigstens auf ein Minimum beschränkt sein wird, wenn ein die Volksschule verlassender Schüler die Tätigkeiten der Hauptgruppen unserer Handwerke kennen gelernt hat.»

Emil von Schenkendorf erwartet vom Handfertigkeits-Unterricht Hebung und Neugestaltung des Handwerkes und der Industrie, Veredlung des deutschen Familien- und Volkslebens; ihm gilt er als ein Mittel zur Bekämpfung der Sozialdemokratie und des Proletariats. Diese Hoffnungen sind jedenfalls zu weitgehend.

(Fortsetzung folgt.)

### Schulgärten.

Der ökonomisch-gemeinnützige Verein des Amtes Seftigen, in Verbindung mit der Kreissynode, hat die Errichtung von Schulgärten in diesem Amte auf sein Tätigkeitsprogramm pro 1885 genommen. Von Seite der kantonalen ökonomischen Gesellschaft wird diese Bestrebung unterstützt werden.

## Inserate.

Soeben ist in dritter veränderter Auflage erschienen:

### Einzeldarstellungen

aus der

### Allgemeinen und Schweizer Geschichte.

Von J. Sterchi.

per Exemplar broch. 50 Cts., gebdn. 70 Cts. 0

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.

Für Lehrer und Schulen.

### Freundliche Stimmen an Kinderherzen in Liedern und Geschichten

gesammelt von einem Jugendfreunde.  
40 Hefte à 10 Cent.

Diese beliebte Sammlung sogenannter „Festbüchlein“ zeichnet sich vor allen andern durch ihren billigen Preis aus und wird hiermit den Lehrern und Jugendfreunden bestens empfohlen von

Orell Füssli & Co. in Zürich,

Verlagsbuchhandlung zum „Elsasser“, 11. Etage,  
(OV 212) und Buchdruckerei zum „Bären“, Parterre. 123

### Turngeräte von Spiess.

Die von der Tit. eidgenössischen Turnkommission empfohlenen Turngeräte können fortwährend bezogen werden bei (14)

Herrn Spiess, Lehrer in Bern.

Preiscourante werden auf Verlangen franco zugesandt. 123

Verlag von Orell Füssli & Co., Zürich.

Soeben erschien:

### Der Schweizer Rekrut.

Von F. Kälin, Sekundarlehrer.

Zweite, verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage.

(OV 193)

Preis 60 Cts.

Ausgabe mit einer colorirten Karte der Schweiz: Fr. 1. 20.

### Statistik

über das

### Unterrichtswesen in der Schweiz.

Im Auftrag des schweizer. Departements des Innern bearbeitet von C. Grob.

Preis: Fr. 12.

Inhalt. I. Teil: Organisation und Schülerverhältnisse der Primarschulen. II. Teil: Lehrpersonal der Primarschulen. III. Teil: Oekonomische Verhältnisse der Primarschulen und Arbeitsunterricht der Mädchen. IV. Teil: Kindergärten, Fortbildungsschulen, Privatschulen. V. Teil: Mittlere und höhere Schulen. VI. Teil: Uebersichten. VII. Teil: Zusammenstellung der schulgesezlichen Bestimmungen des Bundes und der Kantone von Dr. O. Hunziker. 3

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (OV21)

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.